

Münster, 13. Oktober 2007

An die
Bezirksvertretung Münster – West
Frau Bezirksvorsteherin Elisabeth Westrup
Schelmenstiege 1 – 3
46161 Münster

Zufahrtssituation EDEKA Markt Albachten

Die Bezirksvertretung Münster – West möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Betreiber des EDEKA Marktes in Albachten Verbindung aufzunehmen, um die Zufahrtssituation von der / auf die Dülmener Straße in den folgenden beiden Punkten zu verbessern:

1. Anlegen einer Zuwegung nur für Fußgänger
2. Absenken des Bordsteins im Zufahrtsbereich des Marktes

Begründung:

Derzeit ist die Zufahrt von der Dülmener Straße zum EDEKA Markt von allen Verkehrsteilnehmern zu nutzen. Eine Reihe von Seniorinnen und Senioren aber auch Mütter mit Kinderwagen beklagen sich zunehmend, dass motorisierte Verkehrsteilnehmer anscheinend selbst im Zufahrtsbereich Geschwindigkeitsrekorde aufzustellen versuchen und nicht die nötige Rücksichtnahme walten lassen. Abgesehen davon, dass diese Damen und Herren Automobilisten es an jeder Art von Anstand mangeln lassen, indem sie beispielsweise versuchen, einer Seniorin durch dreistes Beschimpfen zu mehr Geschwindigkeit beim Gehen mit dem Rollator zu verhelfen, könnte durch das Anlegen einer zusätzlichen Zuwegung für Fußgänger auch für mehr objektive Sicherheit für die schwächeren Verkehrsteilnehmer gesorgt werden. Es steht weiterhin durchaus zu erwarten, dass diese Maßnahme auch im Interesse des Betreibers ist.

CDU Fraktion in der BV West

CDU - Kreisgeschäftsstelle • Mauritzstraße 4-6 • 48143 Münster
Telefon (02 51) 41842-0 • Telefax (02 51) 41842-44
Post@cdu-muenster.de
<http://www.cdu-muenster.de>

FDP in der BV West

FDP Fraktionsgeschäftsstelle • Geringhoffstraße 48 • 48163 Münster
Telefon (02 51) 9876030 • Telefax (02 51) 9873061
fdp-bv.muenster@web.de
<http://www.fdp-muenster.de>

Weiterhin wird in jüngster Zeit darüber Klage geführt, dass Autofahrer beim Rechtsabbiegen vom Parkplatz des EDEKA Marktes auf die Dülmener Straße die Alternative haben, entweder mit ihrem rechten Hinterrad wenig materialschonend über den Bürgersteig zu fahren oder aber weiter auszuholen und damit in den Richtung Bösensell fahrenden Gegenverkehr zu geraten. Beide Alternativen erscheinen wenig attraktiv; eine bauliche Verbesserung ist daher erforderlich.

gezeichnet

Ediger, Hinzmann und Fraktion

gezeichnet

Prof. Dr. Poll